

*Betreff:***Braunschweig Stadtmarketing GmbH  
Jahresabschluss 2016***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

*Datum:*

28.02.2017

*Beratungsfolge*

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

16.03.2017

*Status*

Ö

**Beschluss:**

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.284.754,34 € festzustellen und die Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.284.754,34 € zu beschließen.“

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM). Die gemäß § 14 Abs. 1 lit. f des Gesellschaftsvertrages der BSM vorgesehene Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BSM herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich, für den gem. § 6 Ziffer 1 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 der Finanz- und Personalausschuss (FPA) zuständig ist.

Der Aufsichtsrat wird sich in seiner Sitzung am 7. März 2017 mit dem Jahresabschluss befassen. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Im Jahresabschluss 2016 werden Gesamterträge (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge) in Höhe von 3.424.025,93 € und Aufwendungen in Höhe von 4.708.780,27 € ausgewiesen, so dass für das Geschäftsjahr 2016 ein Fehlbetrag von 1.284.754,34 € entstanden ist. Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	Ist 2015	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	3.022,6	2.957,6	3.286,3	2.921,1
1a	% zum Vorjahr/Plan	-	-2,2	+8,7/+11,1	-1,2
2	Sonstige betriebliche Erträge	85,5	0,0	137,7	0,0
3	Materialaufwand	-2.144,9	-1.682,9	-2.150,1	-1.692,3
4	Personalaufwand	-1.621,0	-1.961,6	-1.774,9	-2.041,0
5	Abschreibungen	-37,4	-49,6	-51,0	-43,8
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-620,5	-665,0	-642,7	-635,6
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.315,7	-1.401,5	-1.194,7	-1.491,6
8	Zins-/Finanzergebnis	0,8	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Ergebnis nach Steuern</b> (Summe 7-9)	<b>-1.314,9</b>	<b>-1.401,5</b>	<b>-1.194,7</b>	<b>-1.491,6</b>
11	sonstige Steuern	2,1	0,0	90,1	0,0
12	<b>Jahresergebnis</b> (Summe 10-11)	<b>-1.312,8</b>	<b>-1.401,5</b>	<b>-1.284,8</b>	<b>-1.491,6</b>
13	<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0</b>	<b>65,0</b>	<b>0</b>	<b>60,0</b>
14	<b>Verbleibendes Jahresergebnis</b>	<b>-1.312,8</b>	<b>-1.336,5</b>	<b>-1.284,8</b>	<b>-1.431,6</b>
Nachrichtlich Einlagebetrag:		1.318,3 T€	1.336,5 T€	1.336,5 T€	1.431,6 T€

Die Umsatzerlöse liegen mit 3.286,3 T€ um 263,7 T€ über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den Veranstaltungen Weihnachtsmarkt und Lichtparcours sowie aus dem Verkauf des Merianheftes. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 137,7 T€ (+ 52,2 T€ gegenüber Vorjahr) und haben sich überwiegend durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für Projektkosten ergeben.

Die Steigerung des Personalaufwandes auf 1.774,9 T€ (+ 153,9 T€) ist durch die Begleitung des Lichtparcours und die Wiedereröffnung des Herzog Anton Ulrich-Museums sowie weitere Marketingmaßnahmen begründet.

Der Materialaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich etwa auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der sonstigen Steuern resultiert aus Rückstellungen für Umsatzsteuernachzahlungen, die aus der laufenden Betriebsprüfung für die Jahre 2011 bis 2014 und die Folgejahre zu erwarten sind.

#### Betriebsergebnis:

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 28,0 T€ auf 1.284.754,34 € verringert. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages stehen die Festbetragseinlage in Höhe von 1.162.100 € und die variable Einlage in Höhe von 174.400 € zur Verfügung. Der Differenzbetrag in Höhe von 51,7 T€ verbleibt in der Kapitalrücklage.

Der Jahresabschluss der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH (HdW), an der die BSM mit 25,2 % beteiligt ist, weist einen Fehlbetrag von 126.949,23 € aus. Dieser wird durch die Kapitalrücklage gedeckt, in die die BSM (150,0 T€) und andere Gesellschafter einzahlen.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner geprüft und ohne Beanstandungen testiert.

Die Jahresabschlüsse mit Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2016 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH sind als Anlagen beigefügt.

Schlimme

**Anlage/n:**

Jahresabschluss 2016 der BSM

Lagebericht 2016 der BSM

Jahresabschluss der HdW

Lagebericht der HdW